Verrückt? Oder doch nur Verliebt?

LysergXHao

Von adurna-skulblaka

Kapitel 7:

Hao Pov

Warum mache ich das eigentlich?
Ich fass es nicht, dass ich mich hab von ihm breitschlagen lassen.
Ja, Lyserg, dich mein ich. Du brauchst mich gar nicht so angrinsen.
Das ganze hängt mir jetzt schon zum Hals raus und dass mich manche der Mädchen mit ihren Blicken fast ausziehen, macht es auch nicht besser.
Schade, dass ich Lyserg versprochen habe, niemanden umzubringen.
Aber es würde meinem Geist mal wieder gut tun, was zu futtern zu kriegen. Ich staune, dass er noch nicht verhungert ist.
…
Kann das sein, dass ich hier gerade abschweife? Ich glaub schon.
Also noch mal von vorne.
Ich wohne jetzt seit gut drei Wochen bei Lyserg, eigentlich sind es ja fünf, aber zwei davon hab ich ja durchgeschlafen. Ist ja auch egal. Zurück zum Thema.
Also, vor zwei Wochen kam Ly doch auf die Schnapsidee, ich soll doch gefälligst mit zur Schule gehen. Ich hab mich natürlich geweigert. Und was macht er?
Fängt er doch einfach an zu heulen und allen möglichen Blödsinn zu erzählen. Da hab ich halt doch zugesagt. Was blieb mir auch anderes übrig? Nichts, seht ihr.
Ich seufze leise. Ich sollte mich wirklich langsam mal mit dem Gedanken anfreunden, mich in ihn verknallt zu haben.
Demzufolge stehe ich jetzt vor Lyserg´s Klasse und werde von allen angegafft. Der Lehrer erzählt noch irgendwelchen Müll, bei dem ich mich dann doch frage, woher er das alles weiß.
Aber Ly hat die Anmeldung ja ausgefüllt und ich hab demzufolge keinen Schimmer, was da so drinsteht.
Juchhu! Er ist fertig geworden und ich soll mir jetzt einen Platz suchen.
Zum Glück ist der neben Ly noch frei, darum gehört der jetzt mir.
Soweit, so gut.
Wenn ich jetzt so an die Tafel blicke, bin ich wirklich froh, Gedanken lesen zu können, sonst würde ich hier nichts verstehen. Mein Sitznachbar hat mir zwar einen Crash Kurs gegeben, aber alles wissen kann ich ja trotzdem nicht.
Ist das der Grund, warum er mir nicht verboten hat, die Gedanken seiner Mitschüler zu lesen? Einen Anderen kann ich mir nicht vorstellen.

Ich lehne mich zurück und schaue mich etwas um.
Sollen die anderen sagen, was sie wollen, aber mir gefällt diese Schuluniform nicht. Schwarze Hose und Schuhe, dazu ein dunkelrotes Hemd und son idiotischer Schlips, der mir die Luft fast abschnürt. Ich hab gedacht, ich spinne, als Lyserg mit dem Teil ankam. Aber als er schon wieder Tränen in den Augen hatte, hab ich sie dann doch angezogen.
…
Ist das normal, dass ich hier der Junge mit den längsten Haaren bin? Nicht mal die Mädchen kommen so halbwegs ran.
Im Moment sehen meine ja sowieso kürzer aus. Lyserg hatte heute Morgen darauf bestanden, sie zu flechten. Grausige Vorstellung, ich muss doch aussehen, wie ein Mädchen. Was auch einige der Jungs denken.
Morgen mach ich das auf jeden Fall nicht mit, kann er sagen was er will. Hauptsache, er fängt nicht wieder an zu weinen. Dann kann ich halt nicht anders, als zu tun, was er will.
Wenn ich das weiter so mache, kommt der Kleine noch auf dumme Gedanken, zum Beispiel dass ich mich in ihn verliebt haben könnte.
Auch wenn es stimmt, erst mal als dummen Gedanken bezeichnen.
…
Endlich klingelt es. Wurde aber auch Zeit.
Was soll das denn werden? Warum steht jetzt die Hälfte der Mädchen aus unserer Klasse vor mir und fragt mich nach allem möglichen aus?
Was soll ich dann darauf antworten?
Lysi!
Hilfe!

Lyserg Pov

Irgendwie war es klar. Diese Mädchen sind wie die Aasgeier.
Aber es ist auch witzig mit anzusehen, wie er immer wieder versucht sich rauszureden. Und die Mädels wollen ja alles wissen.
Ich muss mich stark zusammenreißen, um nicht loszulachen. Vor allen, wie sich Spirit vor Hao aufbaut, um ihn zu schützen. Nur bringt das in dieser Klasse voll viel.
Nachdem ich eine Weile zugesehen habe, entschließe ich mich doch, ihm unter die Arme zu greifen. Aus meiner Tasche hohle ich zwei Bücher. Mit dem einen stehe ich auf und halte es Hao unter die Nase.
So wie er mich jetzt ansieht, bereue ich es ihm verboten zu haben, meine Gedanken zu lesen. Also muss wohl oder übel eine mündliche Erklärung herhalten.
Ich spreche lieber auf Japanisch, dass versteht sowieso niemand außer Hao.
“Fang an zu lesen, dann lassen sie dich in Ruhe. Für gewöhnlich.”
Er nimmt mir das Buch aus der Hand und wirft einen Blick drauf.
Was denn? Schließlich war er mit Faust noch nicht fertig geworden. Ich hab ihn auch ganz schön auf Trab gehalten.
Jetzt blickt er mich lächelnd an.
Gott wie süß!
Das sind aber nicht nur meine Gedanken gewesen. Kuscht euch, er gehört mir.
“Danke, für die Info. Das werd ich mir wohl merken müssen.”
“Ist gesünder für dich.”
Als ich zurück zu meinem Platz gehe, starren mich die Mädchen ganz entgeistert an.

Sollt ihr ruhig machen, mich juckt es nicht.
Als ich dann anfange zu lesen, sind sie ganz ruhig. Wen sollen sie auch sonst noch nerven?
……
Irgendwann später haben wir es fast geschafft.
Jetzt haben wir nur noch Sport und ehrlich gesagt habe ich voll die Lust drauf. Hao freut sich, im Gegensatz zu mir.
Ich bin mal gespannt, wie sportlich er ist.
Heute sollen wir erst mal nur laufen.
In der Umkleidekabine zieht Hao auf jeden Fall alle Blicke auf sich. Und zwar nicht wegen seinen mittlerweile verheilten Wunden, sondern wegen dem Verband.
Er hat mich heute Morgen doch darum gebeten, ihm einen Verband um den Oberkörper zu legen, damit man seine ganzen Narben nicht sieht.
Ich muss ja zugeben, die Menge sieht auch wirklich gefährlich aus, aber dieser Verband…
Na, er muss es selbst wissen.
“Lyserg?”
Wer reißt mich denn jetzt aus meinen Gedanken?
Oh, Hao ist ja schon fertig und ich hab noch nicht einmal die Hose der Schuluniform ausgezogen.
Schnell zieh ich mich auch um und folge dem Rest meiner Klasse.
Unser Sportlehrer, wie er auch immer heißen mag, ich weiß es nicht mehr, mustert Hao kurz und begrüßt uns dann.
Sollte ich eventuell mal erwähnen, dass ich ihn nicht leiden kann? Der Typ bezeichnet mich immer als Mädchen. Und das obwohl ich sportlicher bin als die meisten hier. Bei Hao weiß ich es ja nicht.
Wir sollen zwanzig Runden rennen. Nicht viel, vor allem, wenn man eine Zeit lang Anna´s Training mit gemacht hat.
……
Ich hab doch gesagt, dass ist nicht viel.
Hao und ich sind schon fertig. Die anderen haben noch mindestens zehn Runden vor sich.
Aber Hao schnauft ganz schön. Wir hätten die letzten beiden Runden wohl doch nicht auf Sprint rennen sollen? Aber dafür kann er sich jetzt ja ausruhen.
Mitten auf einer kleinen Grünfläche am Rand der Bahn lässt er sich der Länge nach fallen.
Ob das doch etwas zu fiel war?